

Übertritt der Dozent eine Trennlinie- Was kann man tun?

Beitrag von „tabularasa“ vom 31. Oktober 2019 12:49

Zitat von Bolzbold

Du sollst ja auch nicht diskutieren sondern eine Grenze ziehen. Ich bin voll bei Dir, wenn Du sagst, dass man mit solchen Menschen nicht diskutieren kann.

Aber übertrage das doch noch einmal auf die Schule - was würde das bedeuten? Dass Notenbeschwerden per se nichts bringen, weil der Lehrer / Schulleiter am längeren Hebel sitzt? Nochmal zurück auf den Aspekt des Tradierens des Mythos'. Möchtest Du das in der Schule so fortsetzen?

Das sehe ich anders. Ich sehe dieses zum Ausdruck bringen lediglich als mich für sinnvoll, um den Frust nicht in mich hinein zu stopfen.

Den Menschen wird man nicht ändern. Manche Dozenten denken eben, sie sind der liebe Gott und wehe man würde sie auch noch kritisieren.

Zu dieser Kategorie zählt der Mensch. Glaub mir, ich habe schon andere Choleriker gesehen. Der ist definitiv einer.

Was passiert, wenn sich ein Choleriker kritisiert fühlt, muss ich dir sicher nicht sagen.

Auf die Schule würde ich das auch nicht übertragen, denn da hat man da eine ganz andere Situation.

Du kannst die Uni nicht mit der Schule oder mit einem Arbeitgeber vergleichen.

Das sind zwei komplett unterschiedliche Handlungsfelder bzw. drei.

Manchmal macht es mehr Sinn nach dem Motto: Der Klügere gibt nach zu ziehen.

Ansonsten kann ich dir sagen, wie das ausgeht, wenn der sich kritisiert fühlt.

Vielleicht zeigt er sich einsichtig, lässt das dann aber voll und ganz bei der Prüfungsleistung herauskehren.

Natürlich schließt das nicht aus, dass ich noch eine deftige aber förmliche E Mail schicke. Das steht mir ja frei 😊

Das mache ich aber erst, nachdem ich sattelfest im neuen Kurs bin.